

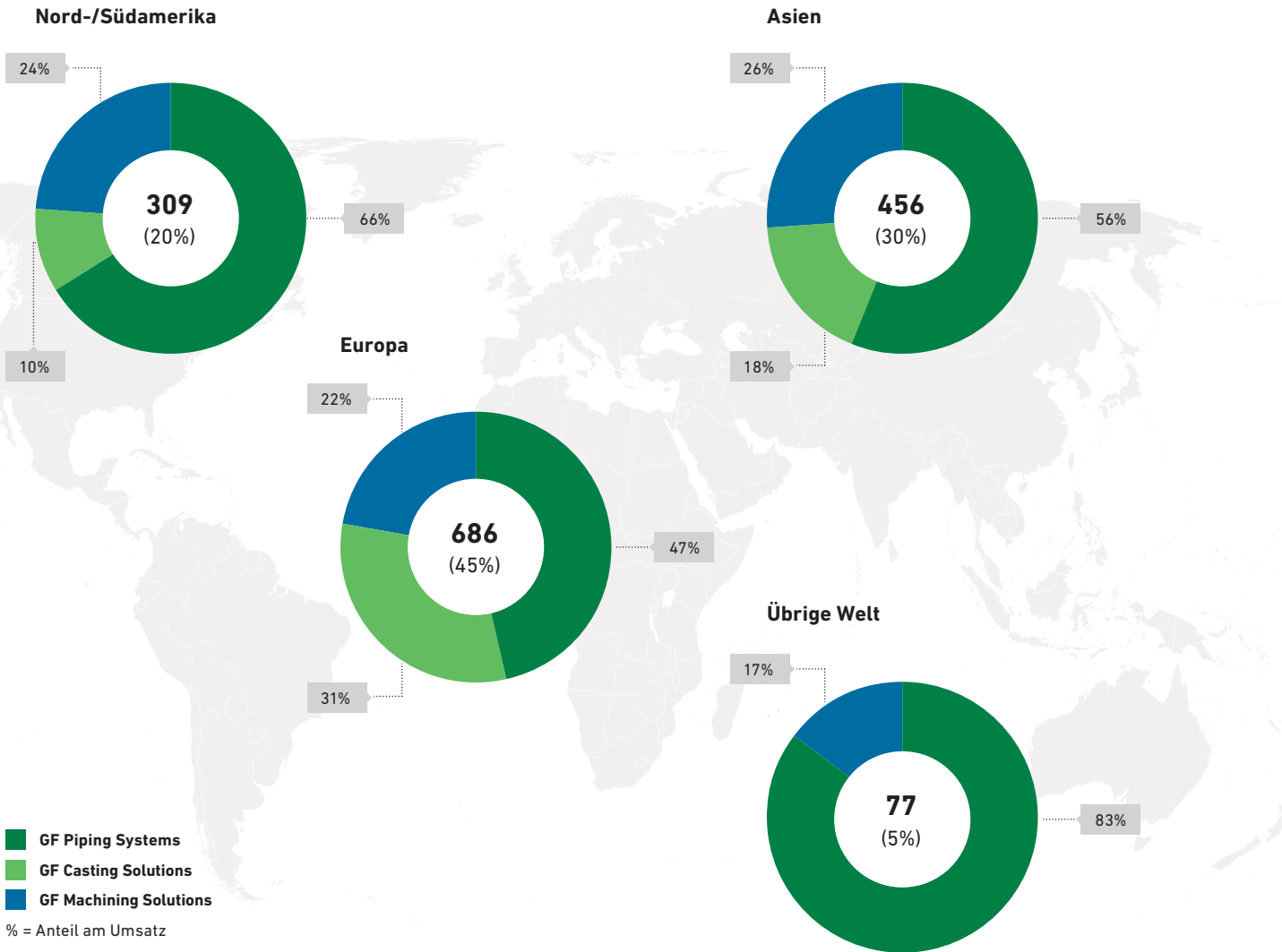


Ausbau neuer Geschäftsfelder

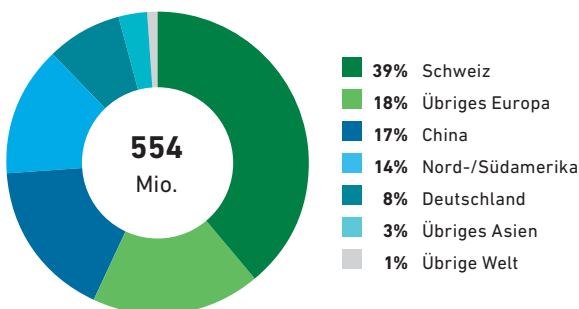
Auf einen Blick

Kennzahlen per 30. Juni 2020

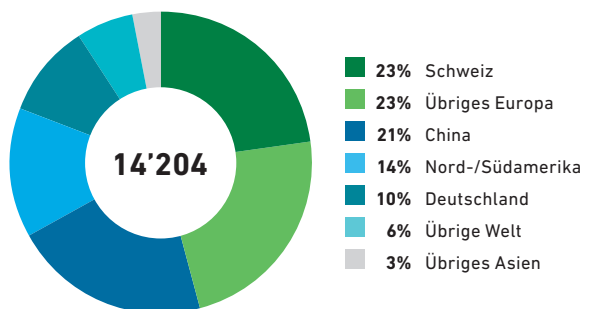
Der Umsatz ausserhalb Europas ist erneut gestiegen in Mio. CHF



Bruttowertschöpfung geografisch in CHF

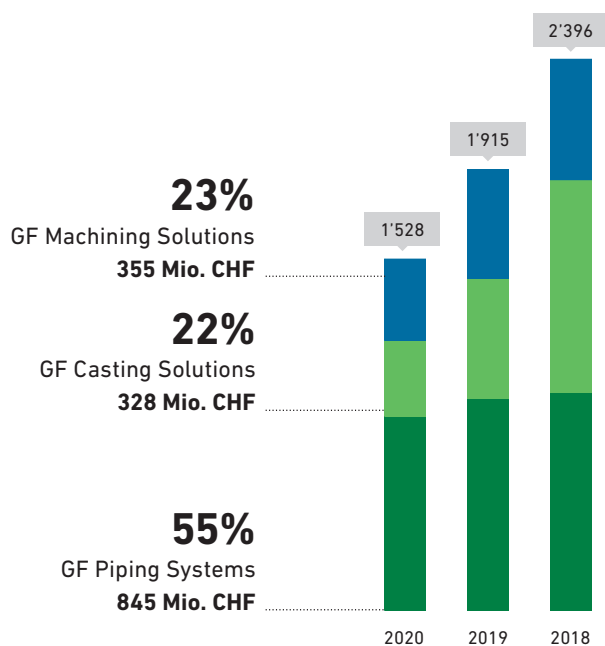
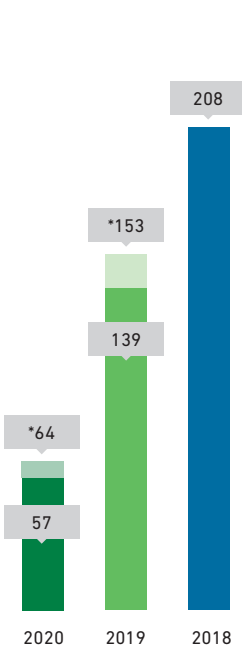
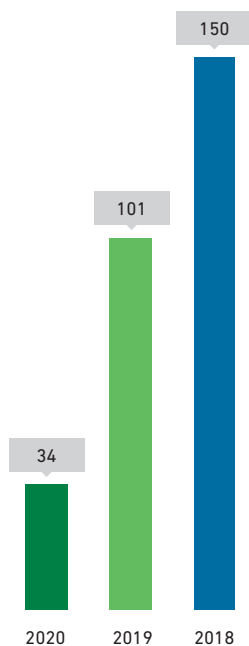


Mitarbeitende geografisch



Kennzahlen

Mio. CHF	Konzern		GF Piping Systems		GF Casting Solutions		GF Machining Solutions	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Auftragseingang	1'440	1'923	859	913	255	505	326	506
Auftragsbestand	462	622	129	123	190	270	144	229
Umsatz	1'528	1'915	845	921	328	521	355	474
Umsatzwachstum %	-20,2	-20,1	-8,3	-2,7	-37,0	-43,6	-25,1	-9,7
Organisches Wachstum %	-14,0	-5,5	-3,1	-0,2	-27,6	-11,1	-21,3	-9,0
EBITDA	118	216	119	142	-6	49	8	31
EBIT vor Einmaleffekten	64	153	94	117	-25	20	1	24
Einmaleffekte	7	14			7	14		
EBIT	57	139	94	117	-32	6	1	24
Konzernergebnis Aktionäre Georg Fischer AG	34	101						
Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen	-73	-58						
Return on Sales vor Einmaleffekten (EBIT-Marge vor Einmaleffekten) %	4,2	8,0	11,1	12,7	-7,6	3,9	0,3	5,1
Return on Sales (EBIT-Marge) %	3,7	7,3	11,1	12,7	-9,8	1,2	0,3	5,1
Invested Capital (IC)	1'545	1'642	733	785	493	549	248	269
Return on Invested Capital (ROIC) %	5,0	13,8	20,8	25,6	-9,0	2,0	0,5	14,6
Personalbestand	14'204	14'938	6'812	6'890	4'051	4'556	3'229	3'399

Umsatz
 in Mio. CHF

EBIT
***EBIT vor Einmaleffekten**
 in Mio. CHF

Konzernergebnis
Aktionäre
Georg Fischer AG
 in Mio. CHF


Bericht an die Aktionäre

Solides Ergebnis in anspruchsvollen Zeiten – Ausbau neuer Geschäftsfelder

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Covid-19-Pandemie prägte das erste Semester 2020 auf eine noch nie dagewesene Art und Weise. Die schrittweise Ausbreitung des Virus weltweit wirkte sich negativ auf die meisten Industrien und Märkte aus, insbesondere die Luftfahrt- und Automobilindustrie. Zusätzlich zu ihrem anhaltenden Strukturwandel stand die globale Automobilindustrie aufgrund behördlicher Anweisungen und Sicherheitsinitiativen für Mitarbeitende vorübergehend still. Schliesslich wertete sich in der Krise der Schweizer Franken – in seiner Eigenschaft als «Safe Haven»-Währung – gegenüber allen wichtigen Währungen deutlich auf.

Covid-19 und die GF Strategie 2020

Um diese Herausforderungen abzufedern, reagierte GF auf die Lockdowns und den wirtschaftlichen Rückgang mit einer raschen Reduktion seiner Kostenbasis. Den erreichten Zielen der letzten beiden Strategiezyklen entsprechend, ist das Portfolio von GF dank des höheren Anteils von GF Piping Systems und einer ausgewogeneren globalen Präsenz widerstandsfähiger geworden. Die Devestitionen des Automobil-Eisengussgeschäfts in Europa in den Jahren 2018 und 2019 haben die Fixkostenbasis von GF weiter reduziert. Der dezentralisierte Ansatz von GF mit einem starken regionalen Management, Forschungs- und Entwicklungs- (F&E)-Kapazitäten und einer ausgeprägten Nähe zum Kunden erlaubte es GF, schnell zu reagieren und so die Auswirkungen durch Covid-19 abzumildern.

Insbesondere die starke globale Präsenz von GF in Asien ermöglichte es, zu einem frühen Zeitpunkt der Pandemie, wichtige Lehren aus dem Ausbruch in China auf andere bedrohte Regionen zu übertragen und so geeignete Massnahmen in Europa und Nord-/Südamerika rasch umzusetzen. Trotz der Herausforderungen durch die Pandemie setzte GF auch seine strategischen Investitionen konsequent fort und macht keine Kompromisse bezüglich der Nachhaltigkeitsziele 2020.

Resultate auf Konzernebene

Der Umsatz belief sich auf CHF 1'528 Mio., 20,2% weniger als im ersten Halbjahr 2019. Bereinigt um Akquisitionen,

Devestitionen und Währungseffekte konnte der organische Rückgang beim Umsatz auf 14,0% begrenzt werden, da das Wachstum in Marktsegmenten wie Mikroelektronik, Medizinaltechnik und Wasseraufbereitung den grossen Rückgang im Automobilsektor teilweise kompensieren konnte. Die negativen Währungseffekte verringerten den Umsatz um 4,7%. Das Betriebsergebnis vor Einmaleffekten erreichte CHF 64 Mio. (2019: CHF 153 Mio.), was einer EBIT-Marge von 4,2% (2019: 8,0%) entspricht. Unter Berücksichtigung der Einmaleffekte von CHF 7 Mio. infolge der teilweisen Verlagerung der Leichtmetallgiesserei in Werdohl (Deutschland) betrug das Betriebsergebnis CHF 57 Mio. Die Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) fiel von 13,8% auf 5,0% im ersten Semester 2020, wobei diese vom hohen ROIC bei GF Piping Systems von 20,8% gestützt wurde. Das Konzernergebnis Aktionäre Georg Fischer AG betrug CHF 34 Mio. verglichen mit CHF 101 Mio. im ersten Semester 2019.

Der freie Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen lag bei CHF –73 Mio. (2019: CHF –58 Mio.) und entspricht der üblichen saisonalen Entwicklung. Die Nettoverschuldung blieb mit CHF 420 Mio. praktisch auf Vorjahreshöhe, die Liquidität liegt mit annähernd CHF 800 Mio. auf einem hohen Niveau.

GF Piping Systems

GF Piping Systems bewies gegenüber den globalen Verwerfungen der Pandemie ein hohes Ausmass an Widerstandsfähigkeit. Verantwortlich dafür waren der breit



Yves Serra, Präsident des Verwaltungsrats

diversifizierte Kundenstamm in verschiedenen Märkten und Segmenten in Kombination mit dem Fokus auf höherwertigere und digitalisierte Geschäftsfelder. Als ein wichtiger Lieferant für Wasser- und Gas-Infrastrukturen wurden praktisch alle Produktionsstätten der Division weltweit als systemrelevant erklärt, weshalb sie den Betrieb selbst während des Pandemie-Höhepunkts aufrechterhalten konnten. Das starke Infrastrukturgeschäft weltweit und eine grosse Anzahl neuer Aufträge im Mikroelektronik-Segment trugen zum guten Resultat bei. Der Umsatz lag bei CHF 845 Mio., verglichen mit CHF 921 Mio. in den ersten sechs Monaten 2019. Er ging damit organisch leicht um 3,1% zurück. Das Betriebsergebnis belief sich auf starke CHF 94 Mio. (2019: CHF 117 Mio.), was einer EBIT-Marge von 11,1% (2019: 12,7%) entspricht. Die Division intensiviert die Entwicklung nachhaltigerer Lösungen zum Schutz unserer natürlichen Ressourcen. Die Produktion der erfolgreichen COOL-FIT-Produktlinie, die eine markante Reduktion des Energieverbrauchs in den boomenden Rechenzentren und Kühlungs-Applikationen ermöglicht, wird derzeit in Schaffhausen (Schweiz) ausgebaut. In Helsinki (Finnland) und Wien (Österreich) hat GF wichtige Aufträge gewonnen, um die Wasserversorgung zu modernisieren und damit Wasserverluste zu reduzieren. Die im März 2020 bekannt gegebene neue Partnerschaft mit Oxford Flow Ltd, einem Anbieter innovativer Druckregulierungstechnik, konnte erste Aufträge verbuchen. Die Expansion in China verläuft trotz Krise nach Plan, und die Division wird ihr neues Produktions-, F&E- und Schulungszentrum Anfang 2021 eröffnen. Die Produktion von Sensoren in El Monte (USA) wird Ende Jahr in ein neues Zentrum für Prozessautomation in Los Angeles (USA) verlegt.

GF Casting Solutions

Die Kunden aus dem Automobilbereich waren gezwungen, ihre Betriebe für mehrere Wochen stillzulegen. Gleichzeitig verschob die Luftfahrtindustrie einen grossen Teil ihrer Aufträge, was GF Casting Solutions zur teilweisen Schliessung ihrer Produktionsanlagen veranlasste. Dies führte zu einem Umsatzrückgang von CHF 521 Mio. auf CHF 328 Mio. sowie einem signifikanten Rückgang des Betriebsergebnisses vor Einmaleffekten von CHF 20 Mio. in 2019 auf CHF –25 Mio. (EBIT-Marge vor Einmaleffekten in der Höhe von –7,6%).

Die teilweise Verlagerung des Standorts Werdohl (Deutschland) führte im ersten Semester zu Einmalkosten von CHF 7 Mio. Das Projekt wurde beschleunigt und die Verlagerung der Gussproduktion wird im September, deutlich früher als geplant, abgeschlossen sein. Als Folge der Lockdowns von Kunden sowie behördlichen Restriktionen verzögert sich im Leichtmetallwerk in Mills River (USA) der Anlauf für neue Projekte und Aufträge um mehrere Monate. Aufgrund der steigenden Nachfrage für Hybrid- und E-Fahrzeuge, konnte GF Casting Solutions mehrere Aufträge (z.B. Batteriegehäuse) akquirieren, die sich in den kommenden Monaten und Jahren auszahlen werden. Die Übernahme der Magnesium-Gusskomponenten eines deutschen Premiumherstellers durch GF unterstreicht die Kompetenz der Division in Leichtbau und Produktion.

Im Rahmen der Strategie 2020, die den Ausbau der globalen Präsenz und die Fokussierung auf Leichtbaukomponenten für nachhaltige Mobilität beinhaltet, investiert GF Casting Solutions in eine neue Leichtmetall-



Andreas Müller, CEO

Produktionsstätte in Shenyang (China). Erste Aufträge konnten bereits gewonnen werden. Die Produktion in Nordchina beginnt 2023.

GF Machining Solutions

Bereits im zweiten Halbjahr 2019 war im Investitionsgütermarkt ein allgemeiner Abschwung zu beobachten. Verstärkt durch die negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie erreichte die Nachfrage in der Werkzeugmaschinenindustrie den niedrigsten Stand des letzten Jahrzehnts. Dies betraf vorwiegend Europa, aber auch verschiedene Marktsegmente auf dem amerikanischen Kontinent. Hingegen haben sich zahlreiche Märkte in China, insbesondere die zivile Luftfahrt sowie die Informations- und Kommunikationstechnologien, nach den Lockdowns im Frühjahr schon wieder auf das Vorjahresniveau erholt. Während die globale Luftfahrtindustrie noch nie so hart getroffen wurde, zeigt sich vor allem der Bereich Medizinaltechnik sehr widerstandsfähig.

Die Division erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 355 Mio., verglichen mit CHF 474 Mio. in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einem organischen Rückgang von 21,3%. Das Betriebsergebnis ging von CHF 24 Mio. auf CHF 1 Mio. zurück.

GF Machining Solutions hat ihren Innovationsprozess beschleunigt und wird demnächst im Bereich Lasertexturierung eine neue Maschine mit zwei Femto-Lasern lancieren, was die Technologieführerschaft der Division unterstreicht. Die Maschine eröffnet neue Anwendungsfelder vor allem in der Medizinaltechnik und der Hochpräzisionsindustrie. Neue, digital erweiterte Produkte, zum Beispiel eine neue intelligente Benutzeroberfläche, werden die Komplexität reduzieren und die Effizienz bei den Kunden erhöhen.

Neuer Präsident bei GF Machining Solutions

Nach acht Jahren an der Spitze von GF Machining Solutions, in welchen sich die Division zur Technologieführerin im globalen Werkzeugmaschinen-geschäft entwickelt hat, tritt Präsident Pascal Boillat in den Ruhestand. Der GF Verwaltungsrat und die Konzernleitung danken Pascal Boillat herzlich für seinen herausragenden Einsatz und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute. Wie bereits angekündigt, hat Ivan Filisetti per 1. Juli 2020 die Nachfolge übernommen. Ivan Filisetti weist eine lange und erfolgreiche Karriere im Unternehmen auf, zuletzt als Vice President Operations.

Hervorragende Teamarbeit in herausfordernden Zeiten

Unser herzlicher Dank geht an alle unsere Mitarbeitenden weltweit für ihr Engagement, ihre harte Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz, unsere Kunden mit innovativen Ideen in dieser anspruchsvollen globalen Pandemiesituation anzusprechen. Ohne dieses Engagement und den einzigartigen GF-Spirit wäre es nicht möglich gewesen, in dieser historischen Pandemiekrise ein solches Ergebnis zu erzielen.

Ausblick für das Gesamtjahr 2020

Die Unsicherheiten für die zweite Jahreshälfte bleiben hoch, da die Covid-19-Krise noch nicht überwunden ist. Jedoch gibt es erste ermutigende Anzeichen, dass sich die Weltwirtschaft und die Märkte auf einem Erholungskurs befinden könnten. In China beispielsweise verzeichnet GF eine kräftige Erholung, die jüngsten Monatsergebnisse liegen wieder auf dem Vorjahresniveau. Alle drei Divisionen sind in ihren jeweiligen Märkten gut positioniert und bauen ihre neuen Geschäftsfelder weiter aus. GF Piping Systems hat in den zurückliegenden Monaten einmal mehr hohe Widerstandskraft demonstriert. Die Division wird ihre Initiativen für digitalisierte Innovationen für neue nachhaltige Marktsegmente und grössere Kundennähe (z.B. durch virtuelle Messen) intensivieren. GF Casting Solutions entwickelt vermehrt Lösungen für nachhaltige Mobilität und saubere Energie, indem sie niedrigere Emissionen im Automobilbereich sowie höhere Effizienz für Flugzeug- und industrielle Gasturbinen ermöglicht. GF Machining Solutions wird ihre Initiative zur Digitalisierung vorantreiben. Innovationen im Bereich Additive Fertigung, Lasertexturierung und Automation bleiben die Ausgangsbasis für weiteres Wachstum.

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Umstände rechnet GF in den nächsten Monaten insgesamt mit einer stufenweisen, jedoch langsamen Erholung des Geschäfts. Basierend auf dieser Annahme erwartet GF für die zweite Hälfte des Jahres 2020 ein Resultat auf einem ähnlichen Niveau wie in der ersten Jahreshälfte.



Yves Serra
Präsident des
Verwaltungsrats



Andreas Müller
CEO

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Erläuterungen	Jan. – Juni 2020	%	Jan. – Juni 2019	%
Umsatz	(1.1)	1'528	100	1'915	100
Übriger betrieblicher Ertrag		9		15	
Ertrag		1'537	101	1'930	101
Material- und Warenaufwand		-687		-884	
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		-4		22	
Betriebsaufwand		-292		-338	
Bruttowertschöpfung		554	36	730	38
Personalaufwand		-436		-514	
Abschreibungen auf Sachanlagen		-58		-74	
Amortisation auf immaterielle Anlagen		-3		-3	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(1.2)	57	4	139	7
Zinsertrag	(1.3)	3		2	
Zinsaufwand	(1.3)	-11		-14	
Übriger Finanzerfolg	(1.3)	-2			
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	(1.4)	-7			
Ordentliches Ergebnis		40	3	127	7
Konzernergebnis vor Ertragssteuern		40	3	127	7
Ertragssteuern	(1.3)	-9		-25	
Konzernergebnis	(1.5)	31	2	102	5
– Davon Aktionäre Georg Fischer AG		34		101	
– Davon Minderheitsanteile		-3		1	
Gewinn je Aktie in CHF	(1.5)	8		25	
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	(1.5)	8		25	

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF	Erläuterungen	30. Juni 2020	%	31. Dez. 2019	%
Flüssige Mittel		770		521	
Wertschriften		3		9	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		616		597	
Vorräte		746		751	
Forderungen aus Ertragssteuern		21		22	
Übrige Forderungen		67		57	
Geleistete Anzahlungen		16		23	
Rechnungsabgrenzungen		27		19	
Umlaufvermögen	(2.1)	2'266	63	1'999	60
Betriebliche Sachanlagen		1'040		1'054	
Nicht betriebliche Liegenschaften		74		77	
Immaterielle Anlagen		33		34	
Latente Steueraktiven		77		70	
Übrige Finanzanlagen		106		110	
Anlagevermögen	(2.2)	1'330	37	1'345	40
Aktiven		3'596	100	3'344	100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		389		466	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	(2.4)	529		107	
Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen		2		1	
Übrige Verbindlichkeiten		66		56	
Erhaltene Anzahlungen		51		49	
Laufende Steuerverpflichtungen		51		47	
Rückstellungen		66		52	
Rechnungsabgrenzungen		231		234	
Kurzfristiges Fremdkapital		1'385	39	1'012	30
Anleihen	(2.4)	574		574	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	(2.4)	88		80	
Personalvorsorgeverpflichtungen		53		50	
Übrige Verbindlichkeiten		32		29	
Rückstellungen		82		103	
Latente Steuerverpflichtungen		54		58	
Langfristiges Fremdkapital		883	24	894	27
Fremdkapital	(2.3)	2'268	63	1'906	57
Aktienkapital		4		4	
Kapitalreserven		24		23	
Eigene Aktien		-3		-7	
Gewinnreserven		1'273		1'376	
Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG		1'298	36	1'396	42
Minderheitsanteile		30	1	42	1
Eigenkapital	(2.5)	1'328	37	1'438	43
Passiven		3'596	100	3'344	100

Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Erläuterungen	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Goodwill verrechnet	Umrechnungsdifferenzen	Cashflow Hedging	Übrige Gewinnreserven	Gewinnreserven	Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG	Minderheitsanteile	Eigenkapital
Stand												
30. Juni 2020	(2.5)	4	24	-3	-544	-179	-1	1'997	1'273	1'298	30	1'328
Konzernergebnis								34	34	34	-3	31
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen						-34			-34	-34		-34
Veränderungen aus Cashflow Hedges												
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital					2				2	2		2
Erwerb Minderheiten											-4	-4
Kapitalerhöhung Minderheiten											4	4
Kauf eigener Aktien				-1						-1		-1
Verkauf eigener Aktien												
Aktienbezogene Vergütung												
- Übertragung			1	5				-6	-6			
- Zuteilung								4	4	4		4
Dividenden								-103	-103	-103	-9	-112
Stand												
31. Dezember 2019		4	23	-7	-546	-145	-1	2'068	1'376	1'396	42	1'438
Stand												
30. Juni 2019	(2.5)	4	24	-2	-545	-124	-2	1'991	1'320	1'346	50	1'396
Konzernergebnis								101	101	101	1	102
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen						-27			-27	-27		-27
Veränderungen aus Cashflow Hedges							1		1	1		1
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital					-8				-8	-8		-8
Kapitalerhöhung Minderheiten											7	7
Kauf eigener Aktien				-3						-3		-3
Verkauf eigener Aktien												
Aktienbezogene Vergütung												
- Übertragung			-2	4						2		2
- Zuteilung				6				-6	-6			
Dividenden								-102	-102	-102	-4	-106
Stand												
31. Dezember 2018		4	26	-9	-537	-97	-3	1'998	1'361	1'382	46	1'428

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. CHF	Erläuterungen	Jan. – Juni 2020	Jan. – Juni 2019
Konzernergebnis		31	102
Ertragssteuern		9	25
Finanzergebnis		10	12
Abschreibungen und Amortisationen		61	77
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften		7	
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg		25	12
Bildung Rückstellungen, netto		12	12
Verbrauch Rückstellungen		-14	-12
Veränderung			
– Vorräte		-28	-74
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-46	-65
– Geleistete Anzahlungen		6	
– Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-20	-6
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-61	-13
– Erhaltene Anzahlungen		3	-14
– Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		27	-5
Bezahlte Zinsen		-9	-7
Bezahlte Ertragssteuern		-16	-34
Cashflow aus Betriebstätigkeit		-3	10
Erwerb			
– Sachanlagen		-70	-80
– Immaterielle Anlagen		-2	-4
– Übrige Finanzanlagen		-5	-1
Veräusserungen			
– Assoziierte Gesellschaften		1	
– Nicht betriebliche Liegenschaften			15
– Übrige Finanzanlagen		1	1
Erwerb/Veräusserungen Wertschriften		3	-1
Cashflow aus Akquisitionen		-6	-3
Erhaltene Zinsen		2	2
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-76	-71
Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen		-73	-58
Freier Cashflow	(3)	-79	-61
Kauf eigener Aktien		-1	-3
Dividendenzahlung an Aktionäre Georg Fischer AG		-103	-102
Dividendenzahlung an Minderheitsaktionäre		-9	-4
Kapitaleinzahlung von Minderheitsaktionären		4	7
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten			4
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-2	-6
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		450	42
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		339	-62
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln		-11	-1
Netto-Cashflow		249	-124
Flüssige Mittel Anfang Jahr		521	533
Flüssige Mittel Ende Periode¹		770	409

1 Kasse, Schecks, Post- und Bankguthaben: CHF 485 Mio. (Vorjahr: CHF 409 Mio.), Festgelder: CHF 285 Mio. (Vorjahr: CHF 0 Mio.).

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Grundlage der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung

Rechnungslegung

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnungen erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte sie in Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2019 gelesen werden. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 (nachfolgend «Berichtsperiode») und wurde am 16. Juli 2020 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Konsolidierung

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Georg Fischer AG und alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Konzernholding direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte beteiligt ist oder die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Joint Ventures, an denen der GF Konzern direkt oder indirekt mit 50% beteiligt ist bzw. für welche die Führungsverantwortung nicht allein beim GF Konzern liegt, werden nach der Methode der Quotenkonsolidierung (anteiliger Einbezug) behandelt. Assoziierte Gesellschaften, an denen der GF Konzern stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die er auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst. Beteiligungen unter 20% werden initial zu aktuellen Kosten erfasst und unter den «Übrigen Finanzanlagen» bilanziert.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen worden sind, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2019 getroffen.

Der Ertragssteueraufwand wird auf Basis der geschätzten durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahres abgegrenzt.

Von Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahlen

GF verwendet bestimmte Kennzahlen für die Leistungsbemessung, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind. Deshalb kann die Vergleichbarkeit mit ähnlichen Zahlen anderer Unternehmen eingeschränkt sein. Zur besseren Erläuterung dieser Kennzahlen werden diese auf der Website von GF vorgestellt. Weiter wird an dieser Stelle auch eine Überleitung bestimmter Kennzahlen vorgenommen, siehe untenstehender Link:

<https://www.georgfischer.com/de/investors/alternative-performance-measures.html>

Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Segmentinformationen per 30. Juni

Mio. CHF	GF Piping Systems		GF Casting Solutions		GF Machining Solutions		Total Segmente	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Auftragseingang	859	913	255	505	326	506	1'440	1'924
Auftragsbestand	129	123	190	270	144	229	463	622
Umsatz¹	845	921	328	521	355	474	1'528	1'916
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	94	117	-32	6	1	24	63	147
Return on Sales (EBIT-Marge) %	11,1	12,7	-9,8	1,2	0,3	5,1		

1 Der Umsatz zwischen den Divisionen ist unwesentlich.

Überleitungsrechnung zu den Segmentinformationen per 30. Juni

Mio. CHF	2020	2019
Umsatz		
Umsatz der berichtspflichtigen Segmente	1'528	1'916
Elimination konzerninterner Umsätze		-1
Konsolidierter Umsatz	1'528	1'915
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		
Summe EBIT der berichtspflichtigen Segmente	63	147
Übriges betriebliches Ergebnis (EBIT)	-6	-8
Konsolidiertes betriebliches Ergebnis (EBIT)	57	139

1 Erfolgsrechnung

1.1 Umsatz

Der Umsatz hat sich im ersten Halbjahr 2020 um 20,2% von CHF 1'915 Mio. auf CHF 1'528 Mio. reduziert. Rund CHF 42 Mio. der Umsatzreduktion entfielen auf die Devestition der Eisengiesserei in Herzogenburg (Österreich), die im September 2019 vollzogen wurde, und CHF 87 Mio. auf negative Währungseffekte. Bereinigt um diese Effekte ergab sich ein negatives organisches Wachstum von 14,0%. Beeinträchtigt durch die Covid-19-Pandemie waren die Umsätze seit Jahresbeginn bis April rückläufig und erholten sich gegen Ende des ersten Semesters leicht. Trotz dieser Pandemie erzielte GF Piping Systems einen robusten Umsatz von CHF 845 Mio., CHF 76 Mio. weniger als in der Vorjahresperiode. Beeinflusst durch negative Währungseffekte von CHF 50 Mio. ging der Umsatz organisch um 3,1% zurück. In Schweizer Franken gingen die Umsätze in Europa um 4,8%, in Nord-/Südamerika um 6,4% und in Asien um 8,2% zurück. Der starke Umsatzrückgang bei GF Casting Solutions von CHF 521 Mio. auf CHF 328 Mio. war hauptsächlich durch die Covid-19-Krise und durch die Werksschliessungen der Automobilhersteller weltweit bedingt. Darüber hinaus wirkte sich auch die Verlagerung der Leichtmetallgiesserei vom Produktionsstandort in Werdohl (Deutschland) an andere Standorte in Europa auf die operative Effizienz aus. Das Hochfahren der neuen Leichtmetallgiesserei in Nordamerika dauert an, wurde aber auch vorübergehend unterbrochen. In allen Regionen mussten Kunden von GF Casting Solutions Produktionsanlagen eine gewisse Zeit stilllegen, was zu temporären Werksschliessungen auch bei den GF Giessereien geführt hatte. Insgesamt resultierte, bereinigt um

die Devestition in Herzogenburg (Österreich) mit einem anteiligen Umsatz von CHF 42 Mio. und die negativen Währungseffekte von CHF 19 Mio., ein negatives organisches Wachstum von 27,6%. Der Umsatz bei GF Machining Solutions reduzierte sich ebenfalls unter anderem durch den Einfluss der Covid-19-Krise von CHF 474 Mio. auf CHF 355 Mio. Die wirtschaftlichen Unsicherheiten bedingt durch die Covid-19-Pandemie haben die Nachfrage nach Investitionsgütern negativ beeinflusst. Die Division spürte dies in vielen ihrer relevanten Schlüsselmärkte und darüber hinaus war die Division auch von temporären Schliessungen eines Teils ihrer Werke betroffen. Der Umsatz in Europa ging am stärksten um 32,6% zurück, gefolgt von einem Rückgang von 24,7% in Nord-/Südamerika. Umsätze in Asien blieben vergleichsweise stabil und gingen nur um 11,3% zurück. Unter Berücksichtigung negativer Währungseffekte von CHF 18 Mio. resultierte ein organischer Umsatzrückgang von 21,3%.

1.2 Betriebliches Ergebnis

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) hat sich von CHF 139 Mio. auf CHF 57 Mio. reduziert. Neben den tieferen Umsätzen haben sich insbesondere die tiefere Auslastung der Produktionsstätten sowie Währungseffekte mit CHF 23 Mio. negativ auf das betriebliche Ergebnis (EBIT) ausgewirkt. Den negativen Auswirkungen der Covid-19-Krise wurde mit signifikanten Massnahmen zur Kostenreduktion, Kurzarbeitsentschädigungen und Kapazitätsanpassungen begegnet. Insgesamt resultierte eine EBIT-Marge von 3,7%, verglichen mit 7,3% in der Vorjahresperiode. GF Piping Systems erwirtschaftete einen EBIT von CHF 94 Mio., was CHF 23 Mio. unter dem Wert der Vorjahresperiode von CHF 117 Mio. lag. Starke Absatzmärkte in Europa und China konnten schwächere Märkte im Raum Asien/Pazifik und Teilen Nordamerikas nur teilweise kompensieren. Die Division wurde auch durch indirekte Auswirkungen der Covid-19-Krise, insbesondere durch den Einbruch des Ölpreises und dem damit verbundenen Rückgang der Nachfrage in den jeweiligen Märkten, negativ beeinflusst. Unter Berücksichtigung negativer Währungseffekte resultierte eine EBIT-Marge von 11,1% (Vorjahresperiode: 12,7%). GF Casting Solutions musste das erste Halbjahr mit einem negativen EBIT von CHF 32 Mio. schliessen (Vorjahresperiode: CHF 6 Mio. Gewinn). Nachfragerückgänge in der weltweiten Automobilindustrie wurden durch die Covid-19-Krise verstärkt. Die Krise hat weiter auch die Luftfahrtindustrie, und somit auch einen zweiten wichtigen Absatzmarkt der Division, signifikant beeinträchtigt. Die Verlagerung von Giessereiaktivitäten innerhalb Europas sowie Anlaufkosten in der Leichtmetallgiesserei in Nordamerika belasteten das betriebliche Ergebnis der Division. Die EBIT-Marge belief sich auf minus 9,8% (Vorjahresperiode: 1,2%). Obwohl der Umsatz von GF Machining Solutions um CHF 119 Mio. zurückging, erwirtschaftete die Division ein betriebliches Ergebnis von CHF 1 Mio. gegenüber CHF 24 Mio. in der Vorjahresperiode. Während Asien und insbesondere China positiv zum betrieblichen Ergebnis beitrug, lagen Europa, sowie Nord- und Südamerika unter der entsprechenden Vorjahresperiode. Die negativen Währungseffekte auf dem betrieblichen Ergebnis betragen CHF 4 Mio. und die EBIT-Marge lag bei 0,3% (Vorjahresperiode: 5,1%).

1.3 Finanzergebnis und Steuern

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 2 Mio. auf minus CHF 10 Mio. verbessert. Trotz der Ziehung des Syndikatskredits konnten die Zinsaufwendungen unter dem Vorjahresniveau gehalten werden. Hingegen lagen die Verluste aus Wechselkursbewegungen über dem Vorjahr.

Die Ertragssteuern verringerten sich aufgrund des tieferen Ergebnisses um CHF 16 Mio. auf CHF 9 Mio. Die Steuerquote erhöhte sich von 20% auf 23%. Die höhere Steuerquote ist auf den Effekt aus Nichtaktivierung eines Teils der steuerlichen Verluste in der laufenden Berichtsperiode zurückzuführen.

1.4 Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften

Der Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften von minus CHF 7 Mio. beinhaltet unter anderem ein negatives anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften von minus CHF 4 Mio. und Wertberichtigungen von CHF 4 Mio. aufgrund des Erlasses von Zinszahlungen auf gewissen Darlehen.

1.5 Konzernergebnis und Gewinn je Aktie

Das Konzernergebnis hat sich um 70% von CHF 102 Mio. auf CHF 31 Mio. reduziert. Dies entspricht einem Gewinn je Aktie von CHF 8 (Vorjahresperiode: CHF 25).

2 Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 um CHF 252 Mio. Dies ist hauptsächlich auf einen Anstieg der flüssigen Mittel um CHF 249 Mio. zurückzuführen, der hauptsächlich auf dem Anstieg der in Anspruch genommenen Bankkredite basiert. Die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber allen relevanten Fremdwährungen wirkte sich auf die Bilanzsumme um CHF 76 Mio. aus.

2.1 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen belief sich auf CHF 2'266 Mio., was einem Anstieg von CHF 267 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2019 entspricht. Zusätzlich zu dem Anstieg der flüssigen Mittel, stiegen die übrigen Forderungen und die Rechnungsabgrenzungen unter anderem aufgrund ausstehender staatlicher Zahlungen für Kurzarbeit von CHF 76 Mio. auf einen Gesamtbetrag von CHF 94 Mio. an. Insgesamt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Vorräte um CHF 14 Mio. auf CHF 1'362 Mio. an und machten zusammen 60% des Umlaufvermögens aus.

2.2 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen belief sich zum 30. Juni 2020 auf CHF 1'330 Mio., was einer leichten Reduktion von CHF 15 Mio. entspricht. Sachanlagen in Höhe von CHF 1'040 Mio. lagen CHF 14 Mio. tiefer, aufgrund von tieferen Anlagezugängen im Vergleich zur Vorjahresperiode und negativen Währungseffekten. Der Wert der anderen finanziellen Vermögenswerte wurde durch anteilige Verluste an assoziierten Gesellschaften sowie durch Bewertungsanpassungen bei bestimmten Darlehen aufgrund von Anpassungen der Verzinsung gemindert.

2.3 Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 um CHF 362 Mio. auf CHF 2'268 Mio. Der Anstieg ist auf zusätzliche kurzfristige Bankkredite von CHF 435 Mio. und eine Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um CHF 77 Mio. zurückzuführen.

2.4 Finanzierung

Zu Beginn der Covid-19-Krise wurden vorsorglich CHF 400 Mio. der syndizierten Kreditlinie als Liquiditätsreserve und weitere CHF 35 Mio. anderer kurzfristiger Finanzierungen in Anspruch genommen. Die Rückzahlung der Bankkredite ist im zweiten Halbjahr 2020 geplant. Die Laufzeit der syndizierten Kreditlinie wurde am 1. Juli 2020 um ein Jahr bis Juni 2025 verlängert. Mit Zustimmung des Bankkonsortiums wäre eine Erhöhung bis zu einem Höchstbetrag von CHF 500 Mio. möglich. Darüber hinaus bestanden zum 30. Juni 2020 weitere wesentliche, offene und nicht genutzte Kreditlinien.

Nettoverschuldung

Mio. CHF	30. Juni 2020	31. Dez. 2019
Finanzverbindlichkeiten	515	95
Anleihen	574	574
Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen	2	1
Übrige Verbindlichkeiten	102	92
Verzinsliches Fremdkapital	1'193	762
Wertschriften	3	9
Flüssige Mittel	770	521
Nettoverschuldung	420	232

Die Nettoverschuldung hat sich im ersten Halbjahr 2020 um CHF 188 Mio. auf CHF 420 Mio. erhöht. Zum 30. Juni 2020 beläuft sich das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA auf tiefen 1,52-mal.

2.5 Eigenkapital

Das Eigenkapital verringerte sich um CHF 110 Mio. auf CHF 1'328 Mio. Der Rückgang erklärt sich aus dem geringeren Nettogewinnbeitrag von CHF 31 Mio. und den an die GF-Aktionäre ausgeschütteten Dividenden sowie den nicht beherrschenden Anteilen der Tochterunternehmen in Höhe von insgesamt CHF 112 Mio. Der negative Währungseffekt aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen in Schweizer Franken betrug CHF 34 Mio. Aufgrund des Rückgangs des Eigenkapitals und des Anstiegs der Verbindlichkeiten verringerte sich die Eigenkapitalquote von 43,0% auf 36,9%.

3 Freier Cashflow

Der freie Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen betrug minus CHF 73 Mio. gegenüber minus CHF 58 Mio. in der Vorjahresperiode. Während der freie Cashflow durch das niedrigere Konzernergebnis negativ beeinflusst wurde, fielen Zahlungen an Steuerbehörden geringer aus oder konnten auf das zweite Halbjahr verschoben werden. Der Umsatzrückgang führte zu einer tieferen Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen von CHF 40 Mio. Insgesamt führten diese Effekte zu einem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von minus CHF 3 Mio. gegenüber positiven CHF 10 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug minus CHF 76 Mio. Die cashflowwirksamen Investitionen in Sachanlagen von CHF 70 Mio. waren um CHF 10 Mio. niedriger als im Vorjahreszeitraum. Damit betrug der freie Cashflow minus CHF 79 Mio. gegenüber minus CHF 61 Mio. in der Vorjahresperiode.

4 Veränderung des Konsolidierungskreises

In der aktuellen Berichtsperiode verkaufte GF die verbleibenden 20% Beteiligungen an den beiden Eisengießereien in Singen (Deutschland) und Mettmann (Deutschland). Weiter wurden die Anteile an den bereits vollkonsolidierten Gesellschaften GF Meco Eckel GmbH & Co. KG und GF Meco Eckel GmbH von 51% auf 75% sowie die Anteile an der bereits vollkonsolidierten Gesellschaft PEM Zerspanungstechnik GmbH von 51% auf 100% erhöht.

Im ersten Halbjahr 2019 kam es zu keinen Veränderungen im Konsolidierungskreis.

5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2020 und dem 16. Juli 2020 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten.

Per 8. Juli 2020, wurde GF Casting Solutions Shenyang Co. Ltd., Shenyang (China) gegründet. Die Produktion in der neuen Fabrik von GF Casting Solutions wird in 2023 starten.

6 Fremdwährungskurse

CHF		Durchschnittskurse		Stichtagskurse	
		Jan. – Juni 2020	Jan. – Juni 2019	30. Juni 2020	30. Juni 2019
1	CNY	0,137	0,147	0,135	0,142
1	EUR	1,064	1,130	1,065	1,111
1	GBP	1,218	1,293	1,167	1,239
1	TRY	0,150	0,178	0,139	0,169
1	USD	0,966	1,000	0,951	0,976
100	JPY	0,892	0,909	0,883	0,906
100	SEK	9,987	10,741	10,149	10,513

Wichtige Daten

3. März 2021
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2020

21. April 2021
Generalversammlung zum Geschäftsjahr 2020

Kontakt

Investor Relations
Daniel Bösigler
Tel.: +41 (0) 52 631 21 12
daniel.boesiger@georgfischer.com

Georg Fischer AG
Amsler-Laffon-Strasse 9
8201 Schaffhausen
Schweiz

Corporate Communications
Beat Römer
Tel.: +41 (0) 52 631 26 77
beat.roemer@georgfischer.com

Tel.: +41 (0) 52 631 11 11
www.georgfischer.com

Impressum

Herausgeber: Georg Fischer AG
Redaktion: Georg Fischer AG, Corporate Development
Korrektorat: Rosanna Carbone, Wort-Satz-Text.
Gestaltung: NeidhartSchön AG
Fotos: Nik Hunger, Raphael Olivier

Sonstiges Bildmaterial: Georg Fischer AG
Druck: Neidhart + Schön Print AG

Titelbild: GF Mitarbeitender, GF Piping Systems
Klang (Malaysia)

Disclaimer

Alle Aussagen dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Der Halbjahresbericht 2020 von GF ist auch in englischer Sprache verfügbar. Bei Abweichungen gilt die englische Version als verbindlich.

